

São Paulos U-Bahnlinie 4 mit digitaler CBTC-Technologie von Siemens Mobility fertiggestellt

- Erste vollautomatische U-Bahnlinie Lateinamerikas (GoA 4)
- Digitale CBTC-Technologie von Siemens Mobility auf gesamter 15 km langen Strecke, in 11 Bahnhöfen und 29 Zügen installiert
- Automatisches Signalsystem sorgt für höhere Verfügbarkeit, optimiert den Betrieb und bietet mehr Fahrgastkomfort

Siemens Mobility hat São Paulos U-Bahn-Linie 4 mit seiner funkbasierten Zugsteuerung (Communications-Based Train Control, CBTC) ausgestattet. ViaQuatro hat somit den vollen Betrieb der gesamten Linie erfolgreich gestartet. Seit der Eröffnung der ersten Teilstrecke im Jahr 2010 ist sie die erste vollautomatische U-Bahnlinie in Südamerika, die mit GoA 4 betrieben werden kann. Das ist der höchste Automatisierungsgrad, der eine automatische Steuerung und Bedienung der Züge ermöglicht. Das digitalisierte und optimierte System ermöglicht eine effizientere, zentrale Steuerung des Betriebs und sorgt zudem für mehr Sicherheit, Verfügbarkeit und Kapazität im gesamten Netz.

Die Linie 4, auch bekannt als „Gelbe Linie“, kann bis zu eine Million Fahrgäste am Tag befördern. Die Linie beginnt am Hauptbahnhof „Estação da Luz“ und wurde kürzlich bis „Vila Sônia“ verlängert. Auf einer Länge von 15 km mit elf Bahnhöfen verkehren 29 Züge. Die Linie wird von ViaQuatro betrieben, einem Unternehmen von CCR Mobilidade, der für alle städtischen Mobilitätsprojekte der CCR-Gruppe in Brasilien zuständigen Division.

„Die vollständige Inbetriebnahme der U-Bahnlinie 4-Amarela ist ein historischer Meilenstein in unseren Bemühungen zum Ausbau und zur Modernisierung des

U-Bahnsystems in São Paulo, um den Fahrgästen von ViaQuatro einen modernen und immer zuverlässigeren Service zu bieten. Wir freuen uns sehr darüber, dass Siemens Mobility auch weiterhin maßgeblich dazu beitragen wird“, erklärt Francisco Pierrini, CEO von ViaQuatro und ViaMobilidade.

„Wir sind stolz, dass wir bei diesem Vorzeigeprojekt mit ViaQuatro zusammengearbeitet haben. São Paulos Linie 4 ist die innovativste U-Bahn in Lateinamerika. Unsere moderne digitalisierte Technologie kann täglich bis zu einer Million Menschen durch mehr Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit ein verbessertes Fahrgasterlebnis bieten“, sagt Andreas Facco Bonetti, CEO von Siemens Mobility Brazil und der Region Lateinamerika.

Seit 2007 arbeitet Siemens Mobility mit ViaQuatro zusammen, um digitale Signalisierungslösungen wie CBTC-UTO (GoA4 fahrerlos), Trainguard MT, Internet an Bord, Train-to-Track, Stellwerk-SICAS, VICOS und SCADA-Systeme zu installieren. Das digitalisierte System ermöglicht es ViaQuatro mehr Fahrzeuge auf der Linie 4 einzusetzen, ohne die Sicherheit zu gefährden. Dank der höheren Zugfrequenz steht auch mehr Kapazität zur Verfügung, wodurch mehr Fahrgäste auf dem System befördert werden können. Die kontinuierliche Übertragung von Systemzustandsdaten steigert zudem die Betriebseffizienz, verringert Verspätungen und stellt den Fahrgästen jederzeit aktuelle Reiseinformationen bereit.

Siemens Mobility ist seit vielen Jahren als Technologieanbieter für CCR Mobilidade tätig. Dazu gehören die jüngsten Projekte im Bereich Signalisierung und Elektrifizierung der U-Bahnlinien 8 und 9 in São Paulo sowie moderne Technologie für zwei Stadtbahnen (GoA2) in Salvador, Bahia.

Die CBTC-Lösung Trainguard MT von Siemens Mobility ist das am häufigsten eingesetzte Zugsteuerungssystem. Es ist bei zahlreichen Betreibern weltweit im Einsatz, so in Paris, Peking, New York, London, Hongkong und Buenos Aires.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/3aJCwxA>

Ansprechpartner für Journalisten

Chris Mckniff

Tel.: +1 646-715-6423

Email: chris.mckniff@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter:

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 9,2 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 39.500 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie hier: www.siemens.de/mobility.